



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Zweyfalten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Zwettal.

Zwettal ist ein Landfürstliches Städtlein in Unter-Westerreich / auf Bohem zu daselbst ein ansehnliches und reiches Benedictiner-Kloster und Mönchs-Abtey vor dem 30. jährigen Krieg gewesen.

Zweybrücken.

Zweybrücken ist das Haupt des Fürstentums dieses Namens / im Waaggebirg / so mit Westerreich / dem Elsaß / und den Churpfälzischen Aemtern Germersheim und Neustadt grenzt / gelegen. Hat ein trefflich gebautes Schloß.

Zweyfalten.

Zweyfalten ist ein Mönchs-Kloster / Benedictiner Ordens / drey gar grosse und vier gemeine Meilen oberhalb Ulm / im Schwäbischen Alp Gebürg / nicht gar weit von der Donau / zwischen Haingen / und Riedlingen gelegen.

Zwickau.

Zwickau ist eine wolbekannte Stadt im Osterland / so ein Theil von Meissen / nahe dem Vogtland / und an der Mulda / welche Zwickauische mit der Freybergischen Mulda unter Colditz zusammen kommt / und einen Strom machen / der hernach die Milde genennet wird / bis er bey Dessen in die Elbe fällt. Das Schloß allhier wird Osterstein genennet. Die Steinkohlen werden eine halbe Meile von Zwickau ausgegraben.

Zwid.